

Tummelplatz für Mountainbiker

■ **ESSLINGEN:** Radsportabteilung des TV Hegensberg baut einen Pumptrack-Parcours unter der Vogelsangbrücke

VON ANDREA AMBOS

Als hätte sie auf ihre wahre Bestimmung gewartet, präsentiert sich die ehemals freie Fläche direkt neben dem Kanuverein unter der Vogelsangbrücke neuerdings als Trainingsstrecke für Mountainbiker. 150 Tonnen Lehm wurden in rund 800 Arbeitsstunden von 35 Helfern der Radsportabteilung des TV Hegensberg zu einer Art riesiger Murmelbahn geformt – Kenner sprechen von einem Pumptrack. Der neue Parcours dient indes nur als Übergangslösung, bis eine viel längere Strecke im Wald zwischen Katzenbühl und Segelflugplatz entstanden sein wird.

Initiator des Pumptracks ist die Bikergruppe Esslinger Nordschleife (EsNos), die nach Angaben von Joe Reiser, Leiter der Abteilung Radsport im TV Hegensberg, inzwischen eine Internet-Fangemeinde von rund 700 Mitgliedern besitzt. Viele von ihnen hatten zuvor einen nicht offiziell von der Stadtverwaltung genehmigten Parcours in der Nähe des Katzenbühls befahren. Nachdem dieser durch die Verwaltung wieder zurückgebaut worden war, formierten sich einige Biker zu einer Radsportabteilung, die der TV Hegensberg nach Aussage seines Vorsitzenden Hermann Beck „mit größter Freude“ aufnahm.

Sechs Wochen harte Arbeit investiert

Nach einem Spaziergang entlang des Neckars fragte Joe Reiser schließlich bei der Esslinger Stadtverwaltung an, ob man nicht das Areal unter der Vogelsangbrücke vorübergehend in einen Pumptrack-Parcours verwandeln könnte, bis die Prüfung des Geländes im Wald unter anderem mit Blick auf den Artenschutz abgeschlossen sei. Bei der Stadt zeigte man sich nach Aussage Reisers entgegenkommend, zumal für die Fläche neben dem Kanuverein bereits seit längerer Zeit nach einer sinnvollen Nutzungs-



Der Parcours unter der Vogelsangbrücke bietet Mountainbikern ideale Voraussetzungen, um Technik und Körperbeherrschung zu trainieren. Foto: Ambos

möglichkeit gesucht worden war. Nach sechs Wochen Bauzeit können sich die Biker nun nach dem ersten Anlauf ohne Einsatz der Pedale bis zu 30 Runden allein durch geschickte Gewichtsverlagerung und Körperbewegungen über die verschlungenen Höhen und Tiefen der neuen Mountainbikestrecke bewegen. Rund 3000 Euro haben die Macher nach Hermann Becks Angaben aus eigener Tasche aufgebracht. Nun hoffen die Mountainbiker, dass sie zumindest einen Teil ihrer Investitionen in die neue An-

lage durch Spenden wieder einnehmen werden.

Viel Zuspruch erfährt die EsNos von Wolfgang Drexler, dem Landtagsvizepräsidenten und Präsidenten des Schwäbischen Turnerbundes. Drexler hatte sich nach Reisers Worten bereits im Vorfeld für den Bau eines neuen Parcours eingesetzt. Der Abgeordnete betonte bei der Eröffnungsfeier unter der Vogelsangbrücke, wie wichtig ein vielseitiges Sportangebot für die Bevölkerung sei. Da der Parcours öffentlich genutzt werden kann, ver-

spricht sich Joe Reiser regen Zulauf von Radfahrern aller Altersgruppen. „Wenn man keine groben Fehler macht, kann auf der Bahn auch praktisch nichts passieren“, versichert der Fachmann.

Einer, dem grobe Fehler im Fahrverhalten nahezu fremd erscheinen, ist der 13-jährige Lizenzfahrer Julian Claus. Er erzielte bereits den vierten Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Downhill-Fahren, und er nimmt an der internationalen IXS-Rookies-Cup-Serie teil. „Zum Glück fährt mich

mein Vater überall hin“, freute sich der Teenager bei der Parcours-Eröffnung. Und er erntete von den Zuschauern respektvolle Anerkennung, als er sich mühelos und stilvoll durch die kurvige Bahn bewegte. Doch nicht nur für private Übungsstunden soll der Pumptrack künftig zur Verfügung stehen. Joe Reiser ist gerade dabei, als Trainer die Lizenzstufe C zu erwerben. Anschließend will er unter der Vogelsangbrücke als Mountainbike-Guide regelmäßig Trainingsstunden unter professioneller Anleitung anbieten.